

BESUCHSINFORMATIONEN

ÖFFNUNGSZEITEN 01.01. – 31.12.

SCHLOSS Di bis So und Feiertage 10.00 – 17.00 Uhr
*Letzter Einlass 30 Minuten vor Ende der jeweiligen Öffnungszeiten;
24., 25. und 31.12. geschlossen*

FÜHRUNGEN 01.01. – 31.12.

SCHLOSS Sa, So und Feiertage stündlich 11.00 – 16.00 Uhr
*Gruppenführungen nach Vereinbarung; Sonderführungen
laut Programm online und nach Vereinbarung*

EINTRITT 01.01. – 31.12.

SCHLOSS (inkl. Audioguide)
Erwachsene 9,00 €
Ermäßigte 4,50 €
Familien 22,50 €
Gruppen ab 20 P. 8,10 € (p. P.)

Audioguide in deutscher, englischer und französischer Sprache

SCHLOSS (inkl. Führung)
Erwachsene 11,00 €
Ermäßigte 5,50 €
Familien 27,50 €
Gruppen bis 20 P. 198,00 € (pauschal)
Jede weitere Person 9,90 €

Informationen zur Barrierefreiheit, zu Ermäßigungen, Sonderführungen und weitere wichtige Hinweise rund um Ihren Besuch finden Sie auf unserer Internetseite.

KONTAKT UND INFORMATION

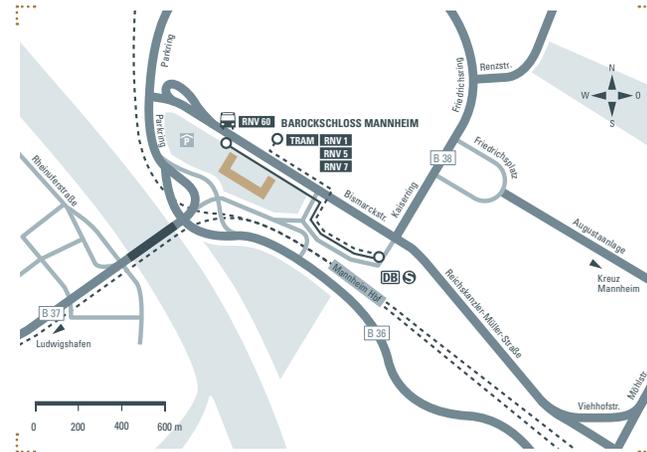
BAROCKSCHLOSS MANNHEIM
Bismarckstraße
Schloss Mittelbau
68161 Mannheim

SERVICE-CENTER
Telefon +49(0)62 21.6 58 88 - 0
Telefax +49(0)62 21.6 58 88 - 18
service@schloss-mannheim.com

BESUCHERZENTRUM
Telefon +49(0)6 21.2 92 28 91
www.schloss-mannheim.de



SO FINDEN SIE ZU UNS



WEGBESCHREIBUNG

*Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: ab Hauptbahnhof Mannheim mit Stadtbahnlinien 1, 5 und 7 bis Haltestelle „Schloss“ oder zu Fuß in 10 Min.
Mit dem Auto in Mannheim der Beschilderung folgen; Parkmöglichkeit in der Parkgarage Universität/Mensa, Zufahrt über die Bismarckstraße.*

INFORMATIONEN ZU ALLEN UNSEREN MONUMENTEN
Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Schlossraum 22a · 76646 Bruchsal

Hotline +49(0)72 51.74 - 27 70
Täglich 8.00 – 20.00 Uhr (ohne Buchungsservice)
info@ssg.bwl.de



Baden-Württemberg



EINE DER GRÖSSTEN RESIDENZEN EUROPAS

BAROCKSCHLOSS MANNHEIM



Baden-Württemberg



Das monumentale Barockschloss Mannheim gehört mit seinem weiten Ehrenhof, einer Schauf front von über 400 Metern Länge und einer umbauten Fläche von sechs Hektar zu den größten Schlössern Europas.

Das Mannheimer Schloss ist das zweitgrößte geplante Barockensemble Europas, nach Schloss Versailles. Dies sollte u. a. die bedeutende Stellung repräsentieren, welche die Kurfürsten von der Pfalz im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation einnahmen.

VIEL GERÜHMTER MUSENHOF

1720 verlegte Kurfürst Carl Philipp die Residenz der Kurfürsten von der Pfalz von Heidelberg nach Mannheim und ließ dort den Grundstein für den Neubau der Schlossanlage legen. Sein Nachfolger, der kunstsinnige Kurfürst Carl Theodor, vollendete die prächtige Residenz, förderte Musik, Theater und Wissenschaften und

👑 *Eindrucksvoll: Das große Haupttreppenhaus*



machte Mannheim zu einem *viel gerühmten Musenhof*. So zählte unter anderen Mozart zu den prominenten Gästen des Hofes im 18. Jahrhundert.

ZWEITE BLÜTE

Im 19. Jahrhundert erlebte das Schloss seine zweite Blüte, als Erbprinz Karl von Baden und seine Gemahlin Stéphanie de Beauharnais, eine Adoptivtochter Napoleon Bonapartes, Schloss Mannheim als Wohnsitz erhielten. Auch nach dem Tod ihres Gemahls blieb Stéphanie in Mannheim. Aufgrund ihrer vielseitigen musischen und geistigen Interessen entwickelte sich ihr Witwensitz zu einem zwar bescheidenen, doch lebendigen und gesellschaftlich gefragten Hof.

QUADRATUR DER ARCHITEKTUR

Das Schloss bekrönt die Mannheimer Altstadt, deren berühmte „Quadrate“ schon im 17. Jahrhundert angelegt waren und Ausdruck einer typischen barockzeitlichen Planstadt sind. Das rechtwinklige, gleichmäßige Bauprinzip der Stadt wird im gesamten Schloss architektonisch aufgegriffen.

Das im Barockstil errichtete Schloss besteht aus fünf Flügeln. Die lang gestreckten Fassaden haben meist drei Stockwerke, die in den Bau eingefügten vierstöckigen Pavillons lockern die Strenge der rechtwinkligen Architektur auf.

👑 *Die gute Stube von Mannheim: Der Rittersaal*



👑 *Die Prunkräume liegen alle in einer Achse – über die gesamte Länge der Beletage*

PRUNKVOLLE INNENAUSSTATTUNG

Die historische Innenausstattung, insbesondere die des Hauptgeschosses, wurde schon von Zeitgenossen gerühmt und war von europäischem Rang. Nach der fast völligen Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde der Mittelbau des Schlosses wiederaufgebaut und mit der prunkvollen Zeremonialtreppe und dem repräsentativen Rittersaal rekonstruiert. Heute sind die wiederhergestellten Prunkräume der Beletage mit über 800 Exponaten eingerichtet, darunter 21 *großformatige Tapisserien*. Neben diesen Wandteppichen lassen reich verzierte Möbel, wertvolle Gemälde, kostbare Porzellane und Silberobjekte die einstige fürstliche Pracht wiederaufleben.